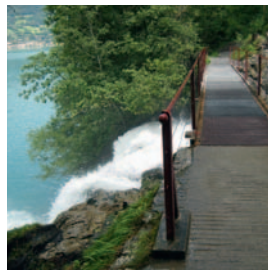


Ideen für Rollstuhlclubs: Wochenendausflüge

■ Berner Oberland

1. Tag

Fahrt nach Interlaken mit Zwischenhalt im Freilichtmuseum Ballenberg. Auf dem 660 000 m² grossen Areal wird eindrucksvoll demonstriert, wie die Schweizer Landbevölkerung früher lebte. Dabei sind nicht nur alte Bauernhäuser, sondern auch alte Handwerksbräuche zu sehen: Schnitzen, Korben, Spinnen, Weben, Klöppeln und Schmieden bis hin zum Käsen und Backen. Manchmal kann sogar selbst Hand angelegt werden.



2. Tag

Bei schönem Wetter empfiehlt sich eine Schifffahrt auf dem wunderbaren Brienersee. Dies kann, ab Brienz, mit einem Besuch bei den Giessbachfällen kombiniert werden (jedoch ist der Transfer mit einem privaten Fahrzeug zu arrangieren). Von der Terrasse des Grand Hotel Giessbach kann man bei Kaffee und Kuchen gemütlich das Schauspiel der tosenden Wassermassen beobachten. Bei Schlechtwetter empfiehlt sich der Besuch des Tropenhauses in Frutigen mit interessanter Pflanzenwelt und Fischzucht oder des Papilioramas in Kerzers mit seiner Vielfalt an schillernden Schmetterlingen.

3. Tag

Auf der Rückreise lohnt sich der Besuch der Aareschlucht, wo das Schmelzwasser des Aaregletschers sich in Tausenden von Jahren 200 m tief durch die Felsen eingefressen hat. Nur wenige Meter über dem tosenden Wasser führt der rollstuhlgängige Steg durch dieses Naturschauspiel.



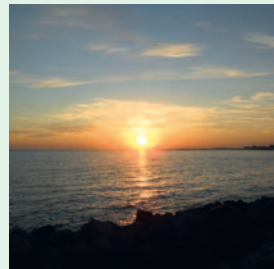
■ Grado an der Adria

1. Tag

Abfahrt nach Grado in der Provinz Udine. Gegen Abend Ankunft im Hotel. Grado ist bekannt für sein mildes Klima und seine Thermalbäder. Die malerische Altstadt, der Strand mit dem türkisblauen Meer, die engen Gassen und romantischen Plätze mit traditionellen Vinotheken laden zum gemütlichen Verweilen ein. Weinberge und die Alpen bilden das Hinterland und bieten diverse Möglichkeiten für tolle Exkursionen.

2. Tag

Ausflug nach Triest und Schloss Miramare. Etwa eine Fahrstunde von Grado sind noch heute die Spuren der bewegten Vergangenheit der Hafenstadt Triest klar ersichtlich und spiegeln sich im Lebensstil und der Architektur wider. Bei einem Besuch der Altstadt und des «Borgo Teresiano» mit seinem Canal Grande entdecken Sie die Spuren der Römer und der Habsburger. Wieder zu Kräften kommt man beim Genuss der lokalen Spezialitäten in einem der typischen Kaffeehäuser. Der Besuch in Triest kann auch mit einer Besichtigung des Schlosses Miramare verbunden werden. Dieses liegt direkt am Meer und war die Sommerresidenz der letzten Habsburger Kaiser.



3. Tag

Ausflug nach Aquileia. Ungefähr 20 Fahrminuten von Grado entfernt liegt Aquileia, eine einst bedeutende römische Handelsmetropole. Zeugen der grossen Vergangenheit sind die Überreste der antiken Stadt sowie das frühchristliche Bodenmosaik aus dem 4. Jahrhundert.

4. Tag

Rückreise in die Schweiz, Ankunft gegen Abend. Bei einer eventuellen Verlängerung des Urlaubs ist ein Tag in Grado am Strand mit einer Schiffsrundfahrt in der Lagune am Nachmittag sehr empfehlenswert. Badehungrige können die Thermalanlagen besuchen oder die Sonne am feinsandigen, flachen Strand geniessen.